



Editorial

**Frau an sich und
dicker Mann**

Risiko: was ist das überhaupt? Sicher eines der am häufigsten unreflektiert gebrauchten Worte auf medizinischen Großkongressen wie dem ESC, dem unser aktuelles ÄP speziell gewidmet ist. Verstehen wir eigentlich immer genau, was gemeint ist, versteht uns unser Patient? Was bedeutet Risiko für ihn? Wie kann ich ihm eine „Relative Risikoreduktion“ von x Prozent durch Maßnahme y überhaupt begreiflich und anschaulich machen? Und so, dass sie eventuell sein Verhalten ändert? Was das alles mit der Frau an sich und dem dicken Mann zu tun hat?

Das sind Risikofaktoren, ganz einfach: Frau sein heißt, eher an Herzerkrankungen zu sterben als ein Mann. Das war eines der Hauptthemen auf dem diesjährigen Europäischen Kardiologenkongress (siehe S. 4).

Und der dicke Mann? Der ist ebenfalls per se ein Risiko, für sich, evtl. seine Familie und das Sozialsystem. Kann ich ihm das klar machen? Offenbar nicht (allen). Er wird weiter seine Fettsucht pflegen, sie verdrängen, sich ihr ausgeliefert fühlen etc., je nach Persönlichkeit, aber er wird in den seltensten Fällen sich zu einer Risikoreduktion durch Maßnahme: weniger essen und mehr Bewegung entschließen, um dadurch schwerwiegende Folgen zu verhindern. Nein, viel wahrscheinlicher ist, dass er eine Intervention von seinem Arzt verlangen wird, „irgend etwas muss es doch geben ...“ Und die Wissenschaft und die Forscher und der Niedergelassene – alle scheinen wie auf Kommando zu reagieren. „Ja, bald wird's was geben, was Ihre Risikofaktoren ganz sicher senken wird“. Sicher?

Nikolaus Brass

Aktuell
(K)ein Herz für Frauen?

Therapiefortschritt hat die Frauen (noch) nicht erreicht

4

Hut ab vor ASCOT

Weniger Schlaganfälle, weniger Todesfälle

5

Adipositas
Des Todes fette Beute

REACH-Register offenbart epidemisches Ausmaß

6

Herzinsuffizienz
Chancen nach Herzinfarkt steigen

Eplerenon stoppt deletäre Umbauprozesse

8

Cholesterin
Push-up für das HDL

Neue Studien zur Nicotinsäure

10

KHK
Flankenschutz für PCI

Clopidogrel vor Intervention senkt Risiko

12

Prävention
Nutzen der Hochdrucktherapie

Wie Sie Therapie-Verbündete finden

18

Verlag:
 Reed Business Information GmbH,
 Gabrielenstraße 9, 80636 München
 Tel. (0 89) 8 98 17-0
 www.reedbusiness.de

Geschäftsführung:
 Jan van Betten (Vors.)
 Peter Brunner (Medizin)

Redaktion:
 Dr. med. Nikolaus Brass (verantwort.) -5 51

Layout/Grafik: Sabine Baranski

Verkaufs- und Anzeigenleitung:
 Frank Rosemann (verantwortlich für Anzeigen) -5 21

Published by
 Reed Business Information



ÄRZTLICHE PRAXIS special gehört der
 Informationsgemeinschaft zur Feststellung
 der Verbreitung von Werbeträgern an.

Abbildungen: Titel: Bilderbox, Collage ÄP;
 Seite 3: Archiv; S. 4: Archiv, Matejka; S. 6: ABDA;
 S. 8: Duczek; S.12: Archiv; S. 14: Archiv, KES/Reinbacher;
 S. 16: Bilderbox; S. 17: ResMed; S. 18: Archiv, Bilderbox.